

AURORA

KALKZEMENT SANIER-WÄRMEDÄMMPUTZ

aerodurit® Putz- & Betontechnologie GmbH
Albert-Reis-Str. 7 · D-88356 Ostrach
Tel.: +49 (0) 75 85 92 44 990
Fax: +49 (0) 75 85 92 44 999
E-Mail: tm@aerodurit.de
www.aerodurit.com

TECHNISCHES MERKBLATT

Stand: 30.8.2021
Seite 1/4

**OHNE
BIOZIDE &
POLYSTYROL**
FREE OF BIOCIDES
AND POLYSTYRENE

**NICHT
HYDRO-
PHOBIERT**
NON-HYDROPHOBIC

aerodurit® **SPEZIALBAU**

AURORA

KALKZEMENT
SANIER-WÄRMEDÄMMPUTZ

Vorteile

| | |
|-----------------------------|---|
| Wärmedämmputz (WLG 055) | ✓ |
| Ohne Biozide und Polystyrol | ✓ |
| Feuchte- und salzbeständig | ✓ |
| Hoch diffusionsoffen | ✓ |
| Anti-Schimmel Wirkung | ✓ |
| Monolithischer Putzaufbau | ✓ |

Besondere Anwendungsbereiche

| | |
|-------------------------------------|---|
| Objektbezogene Denkmalschutzeignung | ✓ |
| Auch für Keller, Gewölbe etc. | ✓ |
| Alt- und Neubau | ✓ |
| Innen und außen | ✓ |

BESTANDTEIL VON

aerodurit® **SPEZIALBAU**

AURORA
WÄRMEDÄMMPUTZSYSTEM

AURORA

KALKZEMENT SANIER-WÄRMEDÄMMPUTZ

aerodurit® Putz- & Betontechnologie GmbH
 Albert-Reis-Str. 7 · D-88356 Ostrach
 Tel.: +49 (0) 75 85 92 44 990
 Fax: +49 (0) 75 85 92 44 999
 E-Mail: tm@aerodurit.de
 www.aerodurit.com

TECHNISCHES MERKBLATT

Stand: 30.8.2021
 Seite 2/4

aerodurit® AURORA Sanier-Wärmedämmputz ist eine mineralische Trockenmischung aus hydraulischem Kalk und Luftkalk nach DIN EN 459-1 sowie hoch porösen, mineralischen Leichtzuschlägen. Der baubiologisch konzipierte Isolier- und Dämmputz kann durch seinen monolithischen Putzaufbau sowohl außen als auch innen eingesetzt werden.

MATERIALBASIS

Calciumhydroxid, Zement, Perlite und anorganische aerodurit®-Zusätze. Mörtelgruppe P II (Kalkzementputz) mit mineralischen Leichtzuschlägen (Perlite = expandiertes Vulkangestein), Wärmeleitgruppe WL 055 (nach ISO 8301), CS I nach DIN 998-1.

ANWENDUNGSBEREICH

Für Alt- und Neubauten, im Innen- und Außenbereich insbesondere für »weiche« Untergründe wie Leichthochlochziegel und Leicht- oder Porenbeton. Nicht als Untergrund für Fliesen und Naturstein geeignet. Außenbereich: Nicht im Sockelbereich oder unterhalb der Geländeoberkante einsetzen.

EIGENSCHAFTEN

Hohe Wärmedämmleistung (Wärmeleitfähigkeitsgruppe WL 055), ohne Biozide, ohne Polystyrol und Kork, rein mineralisch, nicht hydrophobiert, hoch diffusionsoffen und wasserabweisend, feuchte-/salzbeständig, widerstandsfähig gegen Frost-Tau-Wechsel, monolithischer Putzaufbau, resistent gegen Schimmel und Veralgung, einfach verarbeitbar.

TECHNISCHE DATEN

| | |
|--|--|
| Kategorie | CS I nach EN 998-1 |
| Maschinengängigkeit | Ja |
| Wasseraufnahmekoeffizient w | 0,5–2,0 kg/(m ² ·h ^{0,5}) |
| Druckfestigkeit | ca. 0,9 N/mm ² |
| Ergiebigkeit pro Sack | ca. 40 Liter Frischmörtel |
| Trockenrohdichte | ca. 240 kg/m ³ |
| Wasserdampfdiffusionswiderstand | μ = 6–7 |
| Korngröße | 0–4 mm |
| Farbton | Hellbeige |
| Wasserzugabe | ca. 16 Liter je 13 kg Sack |
| Wärmeleitfähigkeitszahl λ | ca. 0,055 W/m·K nach ISO 8301 |
| pH-Wert | 11–13 |
| Brandverhalten | A1 / nicht brennbar |
| Druckfestigkeitsgruppe | CS I |
| Verarbeitungstemperatur (Umgebungsluft, Objekt und Material) | + 5 °C bis + 30 °C |
| Verarbeitungszeit Frischmörtel | max. 2 Stunden |

Alle technischen Daten sind Kennwerte, die unter Laborbedingungen auf der Grundlage einschlägiger Prüfnormen ermittelt wurden. Abweichungen unter Praxisbedingungen möglich. Die Kennwerte und Verarbeitungseigenschaften wurden bei +20 °C und 60 % rel. Luftfeuchtigkeit ermittelt.

MATERIALVERBRAUCH

| Putzdicke | ca. kg/m ² | ca. m ² /Sack | ca. m ² /t |
|-----------|-----------------------|--------------------------|-----------------------|
| 1 cm | 3,3 | 4 | 300 |
| 2 cm | 6,6 | 2 | 150 |
| 3 cm | 9,8 | 1,33 | 100 |

LIEFERFORM

13 kg im Papiersack. Maximal 21 Säcke auf Europalette.



BITTE BEACHTEN

Angesteiftes Material darf nicht weiterverarbeitet werden. Der Putz ist vor zu schneller Austrocknung sowie Witterungseinflüssen wie Sonne, Wind, Schlagregen und Frost zu schützen. Um die erforderliche Aushärtung und Trocknung zu gewährleisten, sollte die Temperatur über +10 °C und die relative Luftfeuchtigkeit bei ca. 60 % liegen. In Innenräumen kann dies durch Lüften erreicht werden (keine Bautrockner verwenden).



PUTZDICKE AERODURIT® AURORA

30 mm pro Putzlage nicht überschreiten. Gesamtputzdicke 10–60 mm. Bei Putzdicken über 30 mm erfolgt der Putzauftrag in mehreren Lagen.



HANDVERARBEITUNG

Wasserzugabe unbedingt einhalten: Zu viel bzw. zu wenig Anmachwasser führt zu Entmischung (Trennung der homogenen Mischung). Etwa 16 Liter sauberes Wasser je 13 kg Trockenmörtel vorbereiten. Mit schräg gehaltenem Elektroquirl bei mittlerer Umdrehung **klumpenfrei** anmischen. Nach einer Reifezeit von 3 Minuten erneut durchmischen. Die Verarbeitbarkeit an der Wand wird durch diese Reifezeit erreicht. Nur die Menge anmischen, die sofort verarbeitet werden kann.



MASCHINELLE VERARBEITUNG

Wir empfehlen die Putzmaschine PFT G4. Es muss eine für Wärmedämmputz geeignete Ausstattung (Dämmputzmischwende), Spritzdüse mind. 16 mm, Schneckenmantel D8-1,5 mit Spannschelle verwendet werden. Maximale Gesamtschlauchlänge 20 Meter: bis max. 15 Meter Länge mit Mörtelschlauch Ø 35 mm – bei Bedarf um 5 Meter erweiterbar mit Mörtelschlauch Ø 25 mm.

Vor dem Anfahren auf ausreichende Innenschlauchschmierung achten (z. B. Zementschlämme). Bei Verarbeitungspausen über 20 Minuten sind Maschine und Schläuche leer zu fahren.

AURORA

KALKZEMENT SANIER-WÄRMEDÄMMPUTZ

TECHNISCHES MERKBLATT

 Stand: 30.8.2021
 Seite 3/4

SYSTEMAUFBAU – SCHRITT FÜR SCHRITT

1 UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Der Untergrund muss vor dem Putzauftrag auf Tragfähigkeit geprüft werden (VOB/C, DIN 18350). Der Untergrund muss staub- und schmutzfrei sein. Filmbildende Trennmittel wie z.B. Schalwachs sind im Vorfeld zu entfernen. **Nicht tragfähige Altputze** und -anstriche müssen restlos bis auf das Mauerwerk abgetragen werden. Mürbe Fugen 1–2cm tief auskratzen. Lose Mörtelreste und Staub mechanisch restlos beseitigen (z.B. mit Drahtbürste oder Drahtbesen). Fehlstellen müssen mit einem bestandsähnlichen Mauerstein oder mit aerodurit® EP2010 verfüllt werden. **Vor Auftrag der Grundierung den Untergrund anfeuchten.**

2 GRUNDIERUNG

Untergründe müssen mit systemkonformer aerodurit® CALSOL NATURE M-5 Mineralgrundierung vorbehandelt werden, um Tragfähigkeit herzustellen (siehe Technisches Merkblatt aerodurit® CALSOL NATURE M-5).

3 VORSPRITZ/SPRITZBEWURF

Bei glatten, nicht oder schwach saugenden Untergründen: ca. 3–5 mm. Mit aerodurit® EP2010 Mikroporen Spezial-Sanierputz, manuell oder maschinell, generell flächendeckend und warzenförmig (Sinterschichten entfernen). Die Standzeit für den Vorspritz beträgt ca. 24 Stunden (siehe Technisches Merkblatt aerodurit® EP2010).

! DURCHFUECHTETES MAUERWERK

Wärmedämmung ist nur auf trockenem Mauerwerk wirksam. Wir empfehlen, vor Auftrag von aerodurit® AURORA Sanier-Wärmedämmputz, **durchfeuchtetes Mauerwerk** mit einer 10 mm Putzschicht aerodurit® EP2010 zu entfeuchten. **In diesem Fall müssen Altputze und -anstriche restlos entfernt werden.** Entfeuchtungsdauer mind. 14 Tage, abhängig von Mauerart, Wandstärke und Durchfeuchtungsgrad (siehe Technisches Merkblatt aerodurit® EP2010).

4 WÄRMEDÄMMPUTZSCHICHT

Mit aerodurit® AURORA Sanier-Wärmedämmputz. Untergrund anfeuchten. **Den Putz kräftig mit Putzkelle und Kartätsche andrücken.** Die erste Lage wird spritzrau stehengelassen bzw. mit Zahntaufel/Putzkamm waagrecht aufgekämmt. Nach dem Erhärten (ca. 24 Stunden) kann die zweite Putzlage (maximal 30 mm dick) auf den zuvor aufgerauten Putz aufgebracht werden, welcher lot- und fluchtgerecht abgezogen und nach dem Ansteifen wieder aufgeraut wird. Ist die gewünschte Gesamtauftragsstärke erreicht, ist eine Standzeit von 21 Tagen einzuhalten.

5 ARMIERUNGSPUTZSCHICHT

Die Putzoberfläche muss staub- und schmutzfrei sein. **Untergrund anfeuchten.** aerodurit® EBM08 Einbettmörtel 3 mm dick auftragen und Armierungsgewebe (4x4 mm Maschenweite) aufbringen. Standzeit von 12 Stunden einhalten. Danach zweite Schicht (ca. 4 mm) aerodurit® EBM08 auftragen. 24 Stunden Standzeit einhalten.

6 OBERFLÄCHENBESCHICHTUNG

Die Putzoberfläche muss staub- und schmutzfrei sein. Ggf. vorhandene Sinterschichten entfernen, **Untergrund anfeuchten** und ggf. aufrauen. Auf aerodurit® Putze dürfen nur systemkonforme aerodurit® Oberputze aufgebracht werden.

7 FARBE UND BESCHICHTUNG

Bitte achten Sie darauf, die hohe Diffusionsfähigkeit nicht durch dampfsperrende Anstriche oder Beschichtungen zu reduzieren. Wir empfehlen Silikatfarbe, insbesondere aerodurit® SOLAMENT CLIMATE Klima-Silikatfarbe.

LAGERUNG

Witterungsgeschützt auf Holzrosten (Paletten) kühl, frostfrei und trocken lagern. Angebrochene Gebinde sofort verschließen. Nicht angebrochene Gebinde bei sachgerechter Lagerung 12 Monate ab Herstellungsdatum lagerfähig. Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt.

Die Angaben dieser technischen Information beruhen auf jahrelang durchgeführten Versuchen und Anwendungen der Firma aerodurit®. Eine allgemeingültige Verbindlichkeit der einzelnen Daten und Empfehlungen muss jedoch aufgrund der unterschiedlichen Verarbeitungsvoraussetzungen ausgeschlossen werden, da Anwendung und Verarbeitungsmethoden außerhalb unseres Einflusses liegen.

Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Die Werte der Eigen- und Fremdüberwachung können auf der Baustelle aufgrund von Verarbeitungsweise, Intensität des Anmischens, Maschinenteknik, Saugverhalten des Untergrundes, Auftragsstärke, Umgebungseinflüssen und des Materialalters Abweichungen aufweisen (vgl. Forschungsgemeinschaft Kalk und Mörtel, Bericht in Normung, Praxis und Theorie vom 26. Aachener Baustofftag).

Mit Herausgabe dieses Datenblattes verlieren ältere Datenblätter ihre Gültigkeit. Bleiben Sie auf dem neuesten Stand! Aktuelle Datenblätter finden Sie unter www.aerodurit.com

AURORA

KALKZEMENT SANIER-WÄRMEDÄMMPUTZ

aerodurit® Putz- & Betontechnologie GmbH
Albert-Reis-Str. 7 · D-88356 Ostrach
Tel.: +49 (0) 75 85 92 44 990
Fax: +49 (0) 75 85 92 44 999
E-Mail: tm@aerodurit.de
www.aerodurit.com

TECHNISCHES MERKBLATT

Stand: 30.8.2021
Seite 4/4

SYSTEMAUFBAU GRAFIK

A Grundierung, vollflächig
**SOLAMENT
FIXATIVE** ^(F1)
Spezial-Fixativ

B Vorspritz / Spritzbewurf
EP2010
Mikroporen Spezial-Sanierputz

C Wärmedämmputz
AURORA
Sanier-Wärmedämmputz

D Einbettmörtel und
Armierungsgewebe 5x5 mm
EBM08
Einbett- und Armierungsmörtel

E Oberputz, z. B. Feinputz
FP2015
Mikroporen Spezial-Feinputz

F Farbe, z. B. Silikatfarbe
**SOLAMENT
CLIMATE** ^(E)
Klima-Silikatfarben



NICHT VERGESSEN

Wärmedämmung ist nur auf trockenem Mauerwerk wirksam. Wir empfehlen, vor Auftrag von aerodurit® AURORA Sanier-Wärmedämmputz **C**, **durchfeuchtetes Mauerwerk** mit einer 10 mm Putzschicht aerodurit® EP2010 zu entfeuchten. **In diesem Fall müssen Altputze und -anstriche restlos entfernt werden.** Entfeuchtungsdauer mind. 14 Tage, abhängig von Mauerart, Wandstärke und Durchfeuchtungsgrad (siehe Technisches Merkblatt aerodurit® EP2010).

